

# Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND



## NACHRUF

Trauer um Paul Pidancet, Legende von Eintracht Trier. Seite 17

## STAATSBESUCH

In Kanada traf Bundeskanzler Scholz auch Mitglieder der Mountain Police. Seite 7



## ÜBERBLICK

### So wird Abwasser in Trier gereinigt

**TRIER (red)** Unsere Seite „Bilder sagen mehr“ zeigt heute detailliert, wie das Hauptklärwerk der Stadtwerke Trier funktioniert. Seite 14

### ZITAT

„Wir müssen Putin und den Diktatoren dieser Welt, die unser demokratisches Leben hassen und zerstören wollen, entschlossen entgegenstehen. Das wird von uns Opfer erfordern, schwach sollten wir trotz alledem nicht werden.“

**Marie-Agnes Strack-Zimmermann**  
Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Bundestags

### WETTER

19° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht.  
33° 18°

Seite 28

## RUBRIKEN

GELD UND MARKT SEITE 6  
FERNSEHEN SEITE 24  
HÄGAR SEITE 21  
SUDOKU SEITE 21  
LESERBRIEFE SEITE 20  
FÜR KINDER SEITEN 21, 22

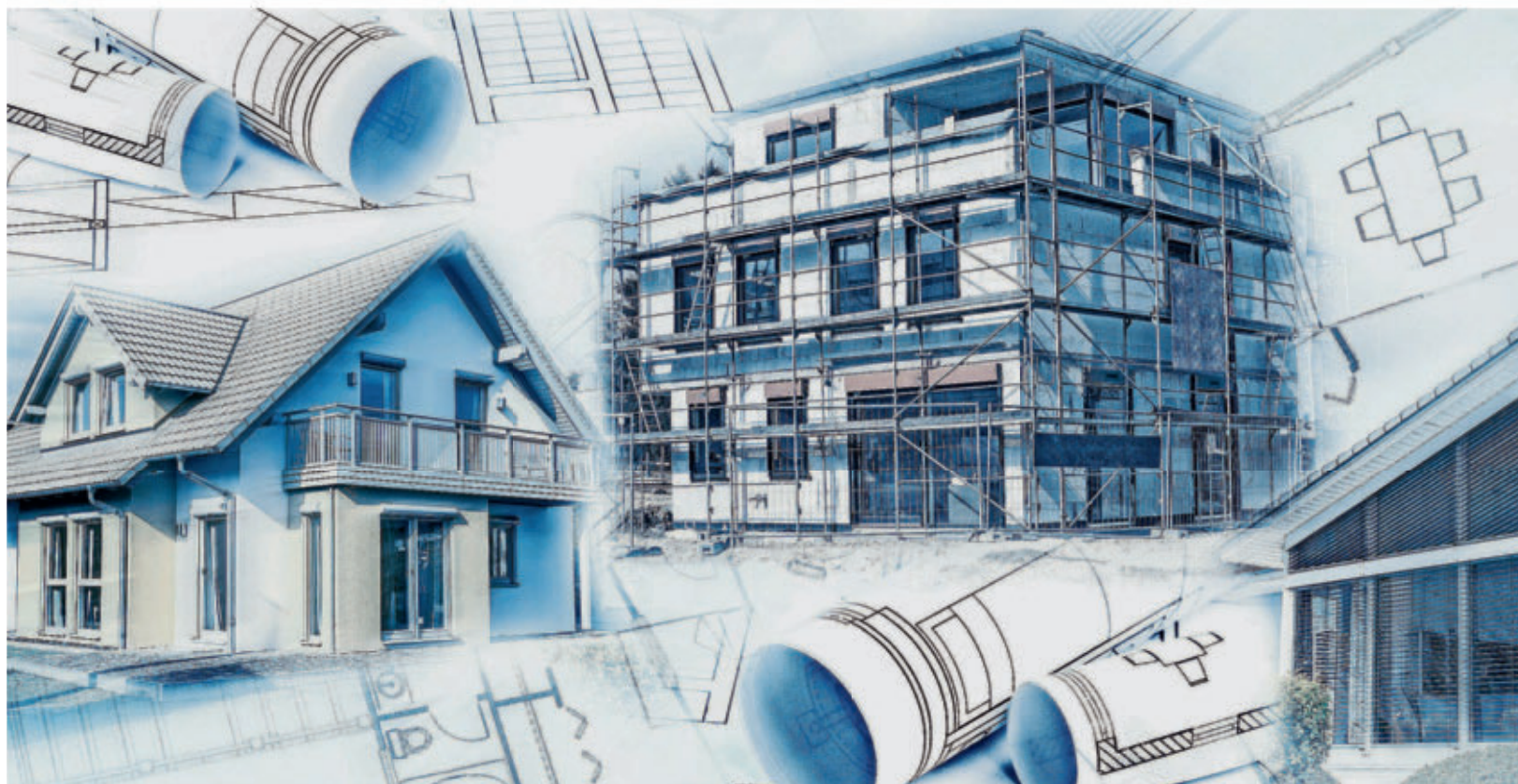
## KONTAKT

Anzeigen 06 51/7199-999  
Abo 06 51/7199-998  
Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de  
Internet: www.volksfreund.de  
www.facebook.com/volksfreund  
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:  
Marcus Hormes

Einzelpreis 2,10 €, NR. 196



Planen, bauen, finanzieren: Am Immobilienmarkt tut sich etwas – und das freut nicht alle Bauwilligen.

FOTO: ISTOCK/GOPIXA

# Zinsen steigen, Träume platzen: Fallen jetzt die Immobilien-Preise?

Viele Menschen können sich den Traum vom Eigenheim nicht mehr leisten. Gebrauchte Wohnungen und Häuser sind eher zu haben. Und der Trend geht zu Mehrfamilienhäusern.

VON KATHARINA DE MOS

**TRIER** Aus der Traum. Viele junge Familien müssen sich aktuell von der Idee verabschieden, ein Häuschen im Grünen zu bauen. Die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser ging laut Statistischem Bundesamt im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bundesweit um 17 Prozent (minus 8600) auf rund 42.000 zurück. In Rheinland-Pfalz wurden nur noch 2438 neue Einfamilienhäuser genehmigt – ein Fünftel weniger als noch im gleichen Vorjahreszeitraum.

Und ob man nun Makler, Baufirmen oder Bankdirektoren fragt – alle nennen die gleichen Gründe für diese Entwicklung. Nicht nur Baumaterial, auch Gas, Strom und der Großeinkauf im Supermarkt sind so teuer geworden, dass Menschen es sich zwei Mal überlegen, ehe sie viel Geld investieren. Und ein Haus ist nun einmal für die meisten die größte Investition des Lebens. Hinzu kommt, dass auch die Zinsen für Immobilienkredite so stark gestiegen sind, dass viele junge Familien sich

den Traum vom Einfamilienhaus einfach nicht mehr leisten können.

Andreas Theis, Vorstand der Volksbank Eifel, rechnet vor, mit welchem Problem Familien plötzlich konfrontiert sind, seit die Bauzinsen von knapp einem auf knapp drei Prozent gestiegen sind. Bei einem Standard-Neubauprojekt für 400.000 Euro bedeuten zwei Prozent Zinssteigerung nämlich, dass man jährlich 8000 Euro mehr zahlt, und diese 8000 Euro seien genau das Geld, das Menschen als Reserve beiseite legen sollten, um im Notfall genug für eine Autoreparatur oder einen

neuen Kühlschrank zu haben.

Theis beobachtet, dass statt Neubauten nun öfter gebrauchte Immobilien gesucht werden. Die gleiche Erfahrung macht auch der Bitburger Makler Hubert Franzen. Er hat gute Nachrichten für jene, die sich nach den eigenen vier Wänden sehnen: Der Markt für gebrauchte Wohnungen und Häuser hat sich durch die hohen Zinsen wieder etwas entspannt und normalisiert.

„Makler müssen nicht mehr verteilen, sie können wieder verkaufen“, sagt Franzen. Bis vor kurzem habe es bei riesiger Nachfrage über-

haupt kein Angebot gegeben. Viele Häuser wechselten blitzschnell den Besitzer. Interessenten überboten sich gegenseitig.

Inzwischen sei die Nachfrage zwar noch da, aber nicht mehr ganz so riesig. Die Preise hätten aufgehört zu steigen. Und daher seien nun auch mehr Menschen bereit zu verkaufen, statt auf eine weitere Wertsteigerung ihrer Immobilie zu warten. „Es gibt wieder in allen Bereichen mehr Angebot.“ Das mache deutlich mehr Spaß, als Leute zu trösten und auf Wartelisten zu setzen, sagt Franzen, der bei den Vermittlungen mit einem Rekordjahr rechnet.

Bei Baufirmen macht sich die Entwicklung aktuell zwar bemerkbar, weil manches private Vorhaben scheitert. „Aber die Auftragsbücher sind noch sehr gut gefüllt“, sagt Otmar Benz Müller, Obermeister der Baugewerks-Innung Trier-Saarburg. Während weniger Einfamilienhäuser entstehen, stieg die Zahl der Baugenehmigungen für Zwei- und insbesondere für Mehrfamilienhäuser deutlich an – in Rheinland-Pfalz um fast 20 Prozent.

**Themen des Tages Seite 3**

## INFO

### Es wird fleißig gebaut, aber ...

Im ersten Halbjahr wurden in Rheinland-Pfalz Baugenehmigungen für 3520 Häuser mit zusammen 8570 Wohnungen erteilt. 1714 dieser Wohnungen entstanden in der Region Trier. Das ist laut Statistischem Landesamt seit 2012 der Rekordwert.

Allerdings beruht der Zuwachs ganz überwiegend auf Mehrfamilienhäusern – einschließlich Wohnheimen. Die Zahl der genehmigten Einfamilienhäuser liegt mit landesweit 2438 deutlich unter dem Vorjahr und stellt den drittniedrigsten Wert seit 2012 dar. Bis Ende Juni wurden in der Region Trier nur 510 Einfamilienhäuser genehmigt. Im ersten Halbjahr 2021 waren es noch 623.

## Zensus: Manche Befragte müssen noch einmal ran

**TRIER/MAINZ (red)** Wer beim Zensus 2022 mitgemacht hat, wird möglicherweise noch einmal für ein persönliches Interview kontaktiert. Laut Statistischem Landesamt dauert diese Wiederholungsbefragung der Haushalte nur etwa fünf Minuten. Landesweit betreffe dies 15.600 zufällig ausgewählte Menschen (vier Prozent der bisher Befragten). Grund: Es geht um die „Qualitätsbewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die ermittelten Bevölkerungszahlen“. Dazu werden die Angaben aus der Wiederholungsbefragung mit den vorher gemachten Aussagen abgeglichen. Dabei wird geprüft, ob alle Personen an den zufällig ausgewählten Adressen erfasst wurden. Die Volkszählung dient dazu, statistische Daten auf den neuesten Stand zu bringen.

## So bringt der Jazz-Club Bands nach Trier

**TRIER (red)** Die Reihe „Jazz im Brunnenhof“ ist ein Dauerbrenner in der Trierer Kulturszene und feiert 2023 ihr 30-jähriges Bestehen. Im Gespräch mit dem TV verrät Nils Thoma, Vorsitzender des Jazz-Club Trier, wie er die zu Ende gehende Saison bewertet und mit welchem Konzept der Club Künstler für ein Gastspiel in Trier gewinnt. Für das Jubiläum hat Thoma einen besonderen Wunsch. Mehr dazu:

**Kultur Seite 23**

## TV-Telefonaktion zu Angst und Panikattacken

**TRIER (red)** Viele Menschen haben zeitweise mit Ängsten oder gar Panikattacken zu kämpfen. Doch was hilft, wenn sich diese häufen und zunehmend den Alltag bestimmen? Zahlreiche TV-Leser haben die Gelegenheit genutzt, sich im Rahmen unserer Telefonaktion vertraulich an zwei Expertinnen zu wenden und ihre jeweiligen Probleme zu schildern. Tanja Herz, Diplom-Sozialpädagogin in der Lebensberatung des Bistums Trier, und Petra Gottwald, Diplom-Psychologin beim Verein Palais in Trier, gingen auf die Fragen ein und zeigten mögliche Lösungswege.

**Besser leben Seite 8**

Anzeige

SOMMER SALE

BIS ZU 50%\*

MÖBEL, KÜCHEN  
GARTENMÖBEL  
HAUSHALT, DEKO  
TEXTIL & LEUCHTEN

EHRMANN

TRIER-ZEWEN

\*Bei Vorlage einer bestehenden oder neuen Ehrmann Vorteilskarte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Nur gültig für Neuaufträge bis 31.08.2022. Nicht gültig für bereits reduzierte Ware und Aktionspreise und Artikel der Marken Houe und Schöner Wohnen. Nur gültig für bevorratete Artikel.

NUR FÜR KURZE ZEIT!